

# RS OGH 1995/5/9 4Ob35/95, 4Ob51/95, 4Ob2240/96g, 4Ob48/98g, 4Ob227/98f, 4Ob95/99w, 4Ob203/99b, 4Ob7/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 09.05.1995

## Norm

UWG §2 C2a

UWG §9a

## Rechtssatz

Ob eine Zugabe vorliegt, hängt davon ab, welchen Eindruck der angesprochene Durchschnittsinteressent bei flüchtiger Wahrnehmung der Ankündigung gewinnt; bei Mehrdeutigkeit gilt die für den Ankündigenden ungünstigste Auslegung (so schon Entscheidung vom 03.02.1976, 4 Ob 366/75 zu § 1 ZugG = ÖBI 1976,108).

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 35/95  
Entscheidungstext OGH 09.05.1995 4 Ob 35/95  
Veröff: SZ 68/88
- 4 Ob 51/95  
Entscheidungstext OGH 13.06.1995 4 Ob 51/95
- 4 Ob 2240/96g  
Entscheidungstext OGH 01.10.1996 4 Ob 2240/96g  
Vgl auch; nur: Ob eine Zugabe vorliegt, hängt davon ab, welchen Eindruck der angesprochene Durchschnittsinteressent bei flüchtiger Wahrnehmung der Ankündigung gewinnt. (T1); Beisatz: Ob eine Werbeankündigung als das Angebot einer Wareneinheit, mehrerer Hauptwaren oder einer Hauptware und Nebenware aufzufassen ist, richtet sich nach der Verkehrsanschauung. (T2)
- 4 Ob 48/98g  
Entscheidungstext OGH 31.03.1998 4 Ob 48/98g  
Auch; nur T1
- 4 Ob 227/98f  
Entscheidungstext OGH 20.10.1998 4 Ob 227/98f  
Auch; Beis wie T2
- 4 Ob 95/99w  
Entscheidungstext OGH 27.04.1999 4 Ob 95/99w

Vgl auch; Beis wie T2

- 4 Ob 203/99b

Entscheidungstext OGH 13.09.1999 4 Ob 203/99b

nur: Ob eine Zugabe vorliegt, hängt davon ab, welchen Eindruck der angesprochene Durchschnittsinteressent bei flüchtiger Wahrnehmung der Ankündigung gewinnt; bei Mehrdeutigkeit gilt die für den Ankündigenden ungünstigste Auslegung. (T3)

- 4 Ob 7/00h

Entscheidungstext OGH 15.02.2000 4 Ob 7/00h

Auch; nur: Bei Mehrdeutigkeit gilt die für den Ankündigenden ungünstigste Auslegung. (T4); Beis wie T2

- 4 Ob 36/00y

Entscheidungstext OGH 14.03.2000 4 Ob 36/00y

Vgl auch; Beis wie T2

- 4 Ob 45/00x

Entscheidungstext OGH 12.04.2000 4 Ob 45/00x

Vgl auch; Beis wie T2

- 4 Ob 46/00v

Entscheidungstext OGH 12.04.2000 4 Ob 46/00v

Vgl auch; Beis wie T2

- 4 Ob 296/00h

Entscheidungstext OGH 28.11.2000 4 Ob 296/00h

Vgl auch

- 3 Ob 60/01x

Entscheidungstext OGH 29.08.2001 3 Ob 60/01x

nur T1

- 4 Ob 170/01f

Entscheidungstext OGH 12.09.2001 4 Ob 170/01f

Auch; Beis wie T2

- 4 Ob 95/02b

Entscheidungstext OGH 16.07.2002 4 Ob 95/02b

Auch; Beis wie T2

- 4 Ob 162/06m

Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 162/06m

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Als Kriterien für das Vorliegen einer Funktionseinheit kommen neben dem Inhalt des konkreten Angebots und dem Verbraucherverhalten auch technische Gegebenheiten, wie etwa die Unentbehrlichkeit der einen Ware oder Dienstleistung für die Nutzung der anderen in Frage. Vernünftige wirtschaftliche Interessen des Abnehmers an der Koppelung des Angebots sind gleichfalls zu berücksichtigen. (Hier: Zugabeneigenschaft bei Pay-TV-Jahresabonnement und Digitalreceiver verneint - „Funktionseinheit Premiereabonnement - Receiver“) (T5)

- 4 Ob 110/07s

Entscheidungstext OGH 12.06.2007 4 Ob 110/07s

- 4 Ob 130/07g

Entscheidungstext OGH 10.07.2007 4 Ob 130/07g

nur T1

- 4 Ob 237/07t

Entscheidungstext OGH 22.01.2008 4 Ob 237/07t

- 4 Ob 41/08w

Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 41/08w

nur T1; Beisatz: Hier: Für Wiener Zeitung und Amtsblatt Zugabeneigenschaft verneint. (T6)

- 4 Ob 158/08a

Entscheidungstext OGH 14.10.2008 4 Ob 158/08a

Auch; nur T2; Beisatz: Hier: „Nimm drei, zahl zwei“. (T7)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0078697

**Zuletzt aktualisiert am**

24.01.2009

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter &amp; Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)